Taler 1539

Gemeinschaftsmünze der Linien Köthen, Zerbst, Plötzkau und Dessau.

Einem Taler entsprachen 24 Groschen (=288 Pfennige) oder 68 Kreuzer. Die Tagesverdienste lagen bei 30 Pfennigen (Baumeister), 25 Pfennigen (Geselle) und 15 Pfennigen (Baugehilfe). Es kosteten ein kg Butter 12 Pfennige, ein kg Getreide einen Pfennig, ein kg Fleisch 2-3 Pfennig, ein großes Bier einen Pfennig, ein Paar Schuhe 66 Pfennig, ein Paar Stiefel und eine Hose je einen Taler und ein Pferd acht Taler.

Im östlichen Harzvorland bis zur Mittelelbe herrschte seit dem 11. Jahrhundert die Familie der Askanier. Deren Haupt Bernhard wurde 1180 Herzog von Sachsen. Hauptort der Grafschaft war Ballenstedt. 1252 entstanden durch Erbteilung die verschiedenen Linien von Anhalt, also Bernburg, Köthen, Zerbst, Plötzkau und Dessau. Erst 1863 wurden alle Landesteile wieder vereinigt.

Informationen

1539 (Datierung)

Taler

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F19

Inv. M00634